

Ein Radschnellweg zwischen Halle und Leipzig würde für viele Pendler:innen eine innovative und umweltfreundliche Möglichkeit darstellen, zwischen den beiden wichtigen Städten der Metropolregion Mitteldeutschland zu verkehren. Eine Machbarkeitsstudie unterstrich bereits 2018 die mögliche Bedeutung des Projekts. Ende 2022 erhielt der Freistaat Sachsen eine Förderzusage des Bundes von rund 1,95 Millionen Euro für den Abschnitt Leipzig-Schkeuditz. Der restliche Streckenabschnitt in Sachsen-Anhalt bis nach Halle ist derzeit noch ohne Förderperspektive.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. In welchem Abschnitt der Planungsphase des Radschnellweges befindet sich die Stadtverwaltung derzeit?
2. Kam es zu einer Aktualisierung der Trassenführung seit September 2021?
3. Inwiefern sind Fördermittelanträge zur Finanzierung des Streckenabschnittes Halle-Schkeuditz geplant bzw. wurden diese gestellt?
4. Inwiefern steht die Stadt in regelmäßigem Kontakt mit dem Land bezüglich des Radschnellweges?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert  
Stellvertretende Vorsitzende  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)